# Übung 10 (Redox-Gleichgewichte und Elektrochemie)

Verwenden Sie neben den in der Aufgabenstellung gegebenen Potenzialen auch die Werte aus der Potenzial-Tabelle im Mortimer.

- 1. Ammoniak kann als Oxidationsmittel (OM), Reduktionsmittel (RM), Säure (S) oder Base (B) wirken. Bestimmen Sie die Funktion des Ammoniaks in den folgenden Gleichungen.
  - i)  $2 \text{ NH}_3 + 3 \text{ Cl}_2 \rightarrow \text{N}_2 + 6 \text{ HCl}$
  - ii) Na + NH $_3 \rightarrow$  NaNH $_2 + 0.5 H_2$
  - iii)  $NH_3 + H_2O + CO_2 \rightarrow NH_4HCO_3$
  - iv)  $NH_3 + LiCH_3 \rightarrow LiNH_2 + CH_4$
  - i) OM, ii) RM, iii) S, iv) B
  - i) RM, ii) OM, iii) S, iv) B
  - i) OM, ii) RM, iii) B, iv) S
  - i) RM, ii) OM, iii) B, iv) S
- 2. Die folgenden Redoxgleichungen zur Herstellung verschiedener Elemente sind stöchiometrisch nicht ausgeglichen. Vervollständigen Sie die Gleichungen. Formulieren Sie dazu auch jeweils Teilgleichungen für die Oxidation und Reduktion.

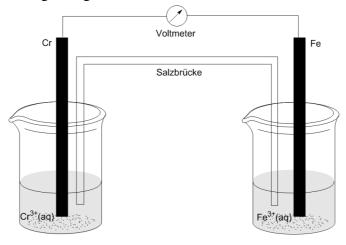
a) 
$$As_2O_3 + NO_3$$
  $\longrightarrow H_3AsO_4 + N_2O_3$  (saure Lösung)

b) 
$$MnO_4^- + H_2O_2 \longrightarrow Mn^{2+} + O_2$$
 (saure Lösung)

c) 
$$Cr(OH)_3 + H_2O_2 \longrightarrow CrO_4^{2-} + H_2O$$
 (alkalische Lösung)

## 3. Prüfungsaufgabe W2013

Gegeben ist folgende galvanische Zelle:



$$E^{\circ} (Cr^{3+}/Cr) = -0.73 \text{ V}$$

$$E^{\circ} (Fe^{3+} / Fe) = -0.04 V$$

Dazu werden folgende sechs Aussagen gemacht. <u>Genau zwei</u> dieser Aussagen sind falsch. Markieren Sie diese. (Nehmen Sie für beide Halbzellen Standardbedingungen an.)

- Die Cr<sup>3+</sup> / Cr Elektrode ist die Anode.
- Die Elektronen fliessen beim Entladeprozess durch den Leitungsdraht von der Fe<sup>3+</sup> / Fe -Elektrode zur Cr<sup>3+</sup> / Cr -Elektrode.
- Die Cr<sup>3+</sup> / Cr Elektrode ist der Minuspol der Zelle.
- Im Laufe des Entladeprozesses wird Fe zu Fe<sup>3+</sup> oxidiert.
- Die Fe<sup>3+</sup> / Fe Elektrode ist der Pluspol der Zelle.
- Die Fe<sup>3+</sup> / Fe Elektrode ist die Kathode.

# 4. Prüfungsaufgabe S2013

Gegeben sind folgende Standardreduktionspotenziale:

AgCl + e<sup>-</sup> 
$$\rightarrow$$
 Ag + Cl<sup>-</sup>  $E^{\circ}$  = + 0.22V  
Cl<sub>2</sub> + 2 e<sup>-</sup>  $\rightarrow$  2 Cl<sup>-</sup>  $E^{\circ}$  = + 1.36V

Wie gross sind  $E^{\circ}$ ,  $\Delta G^{\circ}$  und  $\Delta S^{\circ}$  für die folgende Reaktion bei 25°C?

$$2 \text{ Ag (s)} + \text{Cl}_2 \text{ (g)} \rightarrow 2 \text{ AgCl (s)} \quad \Delta H^{\circ} = -254.0 \text{ kJ mol}^{-1}$$

## 5. Prüfungsaufgabe S2012

a) Wie ändert sich das Elektrodenpotenzial für die Halbreaktion

$$M^{2+}(aq) + 2e^{-} \longrightarrow M(s)$$

wenn die Metallionenkonzentration

- i) halbiert wird?
- ii) verzehnfacht wird?
- b) Die folgende Redoxreaktion läuft in saurer Lösung ab:

$$Zn + NO_3^- \longrightarrow Zn^{2+} + NH_4^+$$

$$E^{\circ} (Zn^{2+}/Zn) = -0.76 \text{ V} ; E^{\circ} (NO_3^-/NH_4^+) = +1.11 \text{ V}$$

- i) Formulieren Sie eine stöchiometrisch korrekte Gleichung.
- ii) Berechnen Sie das Standardreaktionspotenzial und die Gleichgewichtskonstante der Reaktion bei 298 K.

#### 6. **Prüfungsaufgabe S2014**

Einige Metalle können mit Salzsäure HCl (aq) ( $c \approx 1 \text{ M}$ ) reagieren. Geben Sie für folgende Reaktionen an, ob diese in wässriger Lösung bei 25°C spontan oder nicht spontan sind. Formulieren Sie für die spontanen Reaktionen stöchiometrisch korrekte Reaktionsgleichungen. Bei Reaktionen, die nicht spontan ablaufen, ist der Reaktionspfeil durchzustreichen.

$$E^{\circ}(Al^{3+}/Al) = -1.66 \text{ V}; \ E^{\circ}(Ag^{+}/Ag) = +0.81 \text{ V}; \ E^{\circ}(Mn^{2+}/Mn) = -1.18 \text{ V}; \ E^{\circ}(Bi^{3+}/Bi) = +0.20 \text{ V}$$

i) Al + 
$$HCl(aq) \rightarrow$$

ii) Ag + 
$$HCl(aq) \rightarrow$$

iii) Mn + 
$$HCl(aq) \rightarrow$$

iv) Bi + 
$$HCl(aq) \rightarrow$$

# 7. Prüfungsaufgabe W2015

a) i) Berechnen Sie das Potenzial einer Wasserstoffelektrode E (H<sup>+</sup> / H<sub>2</sub>) unter folgenden Bedingungen:

$$T = 298 \text{ K}$$
;  $p(H_2) = 1 \text{ bar}$ ; pH 3

ii) Das Standardpotenzial einer Bleielektrode beträgt

$$E^{\circ}(Pb^{2+}/Pb) = -0.13 \text{ V}.$$

Verhält sich die Standard-Bleielektrode gegenüber der Standard-Wasserstoffelektrode als Anode oder als Kathode? Formulieren Sie die Reaktionsgleichung der spontanen Reaktion.

- iii) Verhält sich die Standard-Bleielektrode gegenüber der unter i) beschriebenen Wasserstoffelektrode als Anode oder als Kathode? (Reaktionsgleichung?)
- b) Welche bleihaltigen Produkte werden beim Aufladen eines Bleiakkumulators gebildet?

 $\square$  nur Pb(s)

 $\square$  nur PbO<sub>2</sub>(s)

 $\square$  nur PbSO<sub>4</sub>(s)

PbO<sub>2</sub>(s) und PbSO<sub>4</sub>(s)

 $\square$  Pb(s) und PbO<sub>2</sub>(s)

## 8. **Prüfungsaufgabe S2015**

In einer elektrochemischen Zelle läuft folgende Reaktion ab:

$$\operatorname{Sn}^{2+}(\operatorname{aq}) + \operatorname{Mn}(s) \rightarrow \operatorname{Sn}(s) + \operatorname{Mn}^{2+}(\operatorname{aq})$$

$$E^{\circ} (Sn^{2+}/Sn) = -0.14 \text{ V}$$
  $E^{\circ} (Mn^{2+}/Mn) = -1.18 \text{ V}$   $F = 96485 \text{ As mol}^{-1}$   $R = 8.314 \text{ J K mol}^{-1}$ 

- i) Berechnen Sie das Standardpotenzial und die Gleichgewichtskonstante der Reaktion bei T = 298 K.
- ii) Berechnen Sie das Potenzial der Zelle unter folgenden Bedingungen

$$c (Sn^{2+}) = 0.0100 \text{ M}$$
;  $c (Mn^{2+}) = 2.00 \text{ M}$ 

## 9. Prüfungsaufgabe W 2016

Die folgende Redoxreaktion läuft in saurer Lösung ab:

$$Cr_2O_7^{2-} + H_2O_2 \longrightarrow Cr^{3+} + O_2$$

pH 0: 
$$E^{\circ} (Cr_2O_7^{2-}/Cr^{3+}) = +1.33 \text{ V}$$
;  $E^{\circ} (O_2/H_2O_2) = +0.69 \text{ V}$ 

- a) Formulieren Sie eine stöchiometrisch korrekte Gleichung.
- b) Berechnen Sie das Standardreaktionspotenzial  $E^{\circ}$ , die Gleichgewichtskonstante K und die Gibbsenergie  $\Delta_{\rm r}G^{\circ}$  bei  $T=298~{\rm K.}$  F = 96485 As mol<sup>-1</sup>